



Von links: Jan Cornelius, Hajo Rutenberg, Albert Wehner, Peter Gerdes, Birgit Rutenberg, Zdenka Pfirrmann Foto: Holger Szyska

## Was sein muss, muss sein!

Um für den Benefiz-Abend zu Gunsten der Bürgerinitiative zu werben, haben wir einen Pressetermin vereinbart und die hiesigen Zeitungen über unsere weiteren Schritte informiert.

Es werden die schlechten Ergebnisse des Sommerstaus mitgeteilt, die wir mit dem WWF und dem BUND bei eigenen Messungen festgestellt haben, aber auch das aktuelle Dioxin im Deichvorland ist Thema. Wir fordern keine weiteren Aufstauungen der Ems, so lange nicht untersucht ist, welche weiteren Gefahren in der Überspülung der Deichvorländer lauern. Außerdem sollten weitere Untersuchungen der Muttermilch der Schafe und Kühe gemacht werden, da sich das Dioxin im Fettgewebe und der Muttermilch leicht finden lässt – hilfreich wäre auch, die Milch von menschlichen Müttern zu untersuchen.

Jan und Peter wurden befragt, warum Sie sich für die Bürgerinitiative einsetzen und wie sie der Initiative helfen wollen.